



Im prunkvollen Senatsgehege des Hamburger Rathauses fand die Festveranstaltung statt.

Hamburger Senatorin lud zum Empfang anlässlich 100 Jahre SoVD

## Ein Ehrentag für den SoVD

Hanseatische Tradition und der Hauch der Geschichte empfing die Gäste, die am 29. Mai ins ehrwürdige Senatsgehege des Hamburger Rathauses geladen waren. Dr. Melanie Leonhard, Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, hatte anlässlich des 100. Bestehens des SoVD in Hamburg zu einem Empfang gebeten.

Viele verdiente Ehrenamtliche aus den SoVD Orts- und Kreisverbänden sowie der SoVD-Landesvorstand kamen zur Festveranstaltung, u. a. die ehemalige Landesvorsitzende Inge Jefimov, hochbetagte Mitglieder wie Wilma Frank (90 Jahre), 1. Vorsitzende des SoVD Lurup, oder Louise Epple (97 Jahre), die sich viele Jahrzehnte in der Führungsriege und vor Ort für den SoVD stark gemacht hat. Extra aus Berlin war Aydan Özoguz, Staatsministerin und Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration angereist.

Viele Vertreter des öffentlichen Lebens aus Politik, Behörden, der Sozialgerichtsbarkeit, der Sozialversicherung, aus Kirche, Verbänden und Vereinen, ehemalige Landesvorstandsmitglieder, SoVD-Präsident Adolf Bauer, Vizepräsidentin Renate Falk und Vizepräsident Wolfgang Schneider sowie Vertreter und Vertreterinnen des Bundesvorstandes waren zu Gast.

SoVD-Landesvorsitzender Klaus Wicher begrüßte die rund 200 Gäste im ehrwürdigen Kaisersaal und wies mit Blick auf die Geschichte auf die enge Verbindung des SoVD und die politischen Geschehnisse in der Hansestadt in den vergangenen hundert Jahren hin. Ebenso benannte er noch einmal die



Von links: Aydan Özoguz, Klaus Wicher, Dr. Melanie Leonhard und Adolf Bauer.

Schwerpunkte und Erfolge der sozialen und politischen Arbeit des Verbandes, vor allem in Hamburg in den Bereichen Wohnungsbau in den 50er Jahren, des Versehrtensports und den Ausbau der Sozialrechtsberatung. Aktuell wies er auf die Segnungen des SoVD-Verfügungsfonds für Bedürftige hin. Zwei Meilensteine seien die Entwicklung aufsuchender Seniorenarbeit und sozialversicherungspflichtiger Jobs für Langzeitarbeitslose, die auch dank der Aktivitäten des SoVD in den Koalitionsvertrag aufgenommen wurden.

Senatorin Dr. Melanie Leonhard betonte in ihrer Rede, wie wichtig die Zusammenarbeit mit dem SoVD von jeher gewesen sei und verwies auf

die Grundlagen in der heutigen sozialen Gesetzgebung, für die auch die erfolgreiche Einflussnahme des SoVD viele Weichen gestellt habe. Weiterhin lobte sie die Teilhabe des Hamburger SoVD in der Politik, die immer wieder Früchte zum Wohle der Schwachen in der Gesellschaft tragen würde.

SoVD-Präsident Adolf Bauer versprach mit Blick auf die Bundestagswahl, dass sich der SoVD auch in den kommenden 100 Jahren politisch engagieren und beteiligen werde.

Zwei Konzertmeisterinnen untermalten der Senatsempfang mit Klängen von Mozart. Mit kühlen Getränken, einem Imbiss und guten Gesprächen klang der Nachmittag aus.

## Ansichten

Liebe Mitglieder,



Klaus Wicher

der Mensch steht im Mittelpunkt – nicht der Profit! Besonders Menschen im Alter bedürfen dabei unserer ganzen Aufmerksamkeit und Fürsorge. Der Verkauf von „Pflegen & Wohnen“ durch den damaligen CDU-geführten Senat war ein großer Fehler, der damals schon auf heftige Kritik gestoßen war. Bei dem drohenden Weiterverkauf an einen Hedgefonds ist fast sicher davon auszugehen, dass Kasse gemacht werden soll. Wozu gibt es denn diese Fonds sonst?

So kritisierte 2007 der damalige SPD-Sozialexperte Dirk Kien-scherf den Verkauf zu Recht: „Der Betrieb war gesund, die Stadt hätte damit wichtige Standards setzen können.“ Das war damals richtig und ist auch heute richtig. Hieran sollte sich der SPD-geführte Senat erinnern. Immerhin geht es um 13 Einrichtungen für 2691 pflegebedürftige Menschen mit 1800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mir kann niemand glaubhaft erzählen, dass es den Menschen in einem Pflegeheim besser geht, wenn der Umbau zu einem Profitcenter im Vordergrund stünde. Ein Pflegeheim ist keine Fabrik. Und Privatisierungen führen, wie man immer wieder erneut feststellen kann, keineswegs automatisch zu mehr Leistung und höherer Wirtschaftlichkeit.

Der rot-grüne Senat will Bebauungspläne so gestalten, dass kein anderer Gebrauch der Flächen möglich sein soll. Diese Idee lässt allerdings außer Acht, dass Bebauungspläne auch schnell geändert werden können, wenn es opportun ist. Davon macht doch der Hamburger Senat gegenwärtig jede Menge Gebrauch.

Und unsere Renten sind nicht so, dass vor allem in der Zukunft die Rentnerinnen und Rentner große Sprünge machen können. Eine bezahlbare Pflege ist damit genauso wichtig wie bezahlbarer Wohnraum, für den sich der Senat zu Recht stark macht.

Es muss also verhindert werden, dass aus den bestehenden Pflegeeinrichtungen nicht nach und nach Luxuseinrichtungen für Wenige entstehen. Will der Senat glaubhaft bleiben, dann muss er sich um den Erwerb dieser Einrichtung bemühen und sich aktiv in die Verhandlungen einmischen und ernsthaft einen Rückkauf erwägen, um Pflegen und Wohnen wieder als Eigenbetrieb zu führen. Öffentliche Einrichtungen sind durchaus leistungsfähig, und an den finanziellen Mitteln dürfte ein solches Vorhaben in Hamburg nicht scheitern, denn die Steuermittel fließen wie noch nie. Der SoVD wird den SPD-geführten Senat an seine soziale Verpflichtung erinnern.

Ihr Klaus Wicher,  
1. Landesvorsitzender

## G20 Protestwelle

Der SoVD Hamburg ruft seine Mitglieder zur Teilnahme an einer friedlichen **Demonstration am 2. Juli, 12 Uhr, am Rathausmarkt** auf. Organisiert wird sie von einem breiten Bündnis aus DGB, Naturschutzverbänden und weiteren zivilen Organisationen, darunter auch dem SoVD. Von den Regierungschefs werden entschiedene Maßnahmen für fairen Welthandel, soziale Gerechtigkeit und gute Arbeitsbedingungen, für Weltoffenheit, Klimaschutz und demokratische Freiheiten gefordert. Kurz vor dem G20-Gipfel streiten wir für die Demokratie und eine progressive Politik, so wie es der SoVD in seiner 100-jährigen Geschichte stets getan hat.

Zwei Monate vor der Bundestagswahl fordern wir einen Politikwechsel und lassen in der Hafenstadt Hamburg zu Lande und zu Wasser eine Protestwelle entstehen.

## 5 Termine der Ortsverbände

### Ortsverband Bergstedt-Sasel

17. Juli und 21. August, 15 Uhr: Spielenachmittag im Sportlerheim „Zum Bergstedter“, Teekoppel 9.

### Ortsverband Billstedt

10. August, 16 Uhr: „Moderne Bestattungsvorsorge – das GBI informiert“, AWO Seniorentreff im Billstedt-Center, Lorenzenweg 2c.

### Ortsverband Eimsbüttel

6. Juli, 16 Uhr: Spielenachmittag.

15. Juli: Schleifahrt mit der MS Prinzess mit Brunchbüfett an Bord. Anmeldung bei Block, Tel.: 443476.

16. Juli, 11 Uhr: Politischer Brunch.

3. August, 16 Uhr: Bundes-

tagswahl 2017 – Bundestagsabgeordnete stehen Rede und Antwort.

Ort: Gaststätte am Sportplatzring, Sportplatzring 47.

### Ortsverband Iserbrook/Finkenwerder

14. Juli, 15 Uhr: „Vor der Bundestagswahl“, Diskussion im Zorbas, Heidrehmen 23.

15. Juli: Schleifahrt mit der MS Prinzess mit Brunchbüfett.

11. August, 15 Uhr: „Frauenarbeit im SoVD Hamburg“, Susanne Langhagel, Landesfrauensprecherin informiert.

12. August, „Die Spuren des Landarztes“ – Tagefahrt nach Kappeln.

Anmeldung bei Waack, Tel.: 87007894, oder Schleizer, Tel.: 78898302.

### Ortsverband Marmstorf

4. Juli und 1. August, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken während der Sommerpause in der Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21.

18. Juli: Tagesfahrt zur Insel Pellworm. Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76910225.

### Ortsverband Niendorf-Schnelsen

6. Juli und 3. August, 10.30–12.30 Uhr: „Sprechstunde zur Marktzeit“, Garstedter Weg 13.

25. Juli, 10 Uhr: Mit der Freizeitgruppe auf dem Alsterwanderweg.

22. August, 11 Uhr: Barockkirche Tibarg-Süd und Grillen im Niendorfer Gehege.

Anmeldung erforderlich bei Burkard, Tel.: 5553821, oder

Finck, Tel.: 5512840 (AB vorhanden).

### Ortsverband Ottensen

23. August, 15 Uhr: „Alles rund um das Thema Pflege“, Uwe Seemann, Pflegestützpunkt Altona, beantwortet Ihre Fragen, DRK Seniorentreff, Holstenring 6.

### Ortsverband Süderelbe

8. August, 16 Uhr: Versammlung im Jägerhof, Ehestorfer Heuweg.

### Ortsverband Wilstorf

4. Juli und 1. August, 15 Uhr: offenes Kaffeetrinken während der Sommerpause in der Kirchengemeinde Sinstorf, Sinstorfer Kirchweg 21.

18. Juli: Tagesfahrt zur In-

sel Pellworm. Anmeldung bei Pawlak, Tel.: 76910225.

9. August, 16 Uhr: „Gelenke“ Vortrag von Hildegard Schaffradt (Pro Senior), „Zur Außenmühle“, Vinzenzweg 20.

### KulturistenHoch2 in Kooperation mit SoVD Hamburg

13. Juli, 15 Uhr: „Umeinander wissen – ein Jahr KulturistenHoch2 in Eidelstedt“.

Begegnungsfest zwischen den Generationen, Stadtteilschule Eidelstedt, Lohkampstr. 145, 22523 Hamburg, mit Staatsministerin Aydan Özoguz (Hamburgerin und Bundesbeauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration) und Dr. Michael Freitag (Regionalbeauftragter des Bezirks Eimsbüttel).

## KV/OV Aus den Kreis- und Ortsverbänden

### Ortsverband Niendorf-Schnelsen

Unter dem Motto „Nahrungsergänzungsmittel und Etikettenschwindel“ informierte Silke Schwartau von der Verbraucherzentrale Hamburg über Sinn und Unsinn von Nahrungsergänzungsmitteln und beantwortete viele Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörer.

Viele Anbieter von Nahrungsergänzungsmitteln vermitteln

Verbrauchern, sie würden ihre Gesundheit fördern, wenn sie zusätzliche Mittelchen einnehmen. Häufig aber sind solche Produkte Geldverschwendung, manchmal sogar gesundheitsgefährdend.

Der Markt für Vitamine, Eisenpräparate und Co. boomt, dabei sind die Präparate für Gesunde jedoch meistens überflüssig. Wer sich ausgewogen ernährt, bekommt alle Nähr-

stoffe, Vitamine und Mineralien, die er braucht.

Ob man eine Nahrungsergänzung braucht, kann nur eine Blutuntersuchung beim Arzt klären. Denn die voreilige Einnahme von Eisen, Vitaminpräparaten oder anderen Nahrungsergänzungsmitteln kann auch gesundheitsschädliche Nebenwirkungen haben, so das Fazit der gelungenen Veranstaltung.



Die Mitglieder des Ortsverbandes Niendorf Schnelsen erfuhren alles Wissenswerte über Nahrungsergänzungsmittel.

## Sozialberatung

Der SoVD Hamburg hilft seinen Mitgliedern und berät in allen Fragen des Sozialrechts: Wir informieren Sie, was Ihnen zusteht, und helfen bei der Antragstellung und bei Widersprüchen oder Klagen gegen ablehnende Bescheide.

Sie erreichen uns unter Tel.: 040/6116070, Fax: 040/61160750 oder E-Mail: info@sovd-hh.de.

### Hier sind wir für Sie vor Ort:

- Landesgeschäftsstelle, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Montags bis mittwochs 9–16 Uhr, donnerstags 9–18 Uhr und freitags 9–14 Uhr.
- August-Krogmann-Straße 52, im Berufsförderungswerk (Haus W, Raum 34, Erdgeschoss), 22159 Hamburg. Montags 10–12 Uhr und freitags 13.30–15.30 Uhr.
- Langenfelder Straße 35, 22769 Hamburg. Dienstags 10–12 Uhr und donnerstags 9.30–12 Uhr.
- Winsener Straße 13, 21077 Hamburg. Montags 14.30–17.30 Uhr, mittwochs 10–12 Uhr und donnerstags 15–18 Uhr.
- Alte Holstenstraße 30, im Marktkauf-Center (BAG), 21031 Hamburg. Freitags 10–12 Uhr.
- Serrahnstraße 1, 21029 Hamburg im DGB-Zentrum Bergedorf. Dienstags 14.30–16.30 Uhr (insbesondere für Menschen mit Migrationshintergrund; die Beratung kann auch in türkischer Sprache erfolgen).
- Böverstand 38, Stadtteilhaus Lurup, 22547 Hamburg. Jeden 3. Donnerstag im Monat, 14–17 Uhr.
- Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg, Bürgerhaus Langenhorn. Jeden 1. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.
- Charlottenburger Straße 1, Jenfeld-Haus, 22045 Hamburg. Jeden 4. Donnerstag im Monat, 16–18 Uhr.

## Veranstaltung

„Kernforderungen des SoVD zur Bundestagswahl 2017: Bundestagsabgeordnete und Kandidierende auf dem Prüfstand“ am **28. August um 18 Uhr** im Kulturzentrum Rieckhof, Rieckhoffstraße 12, 21073 Hamburg-Harburg.

Begrüßung und Impulsreferat von Klaus Wicher, 1. Landesvorsitzender des SoVD Hamburg.

Podiumsteilnehmer:

- Metin Hakverdi, MdB, SPD
  - Manuel Sarrazin, MdB, Bündnis 90/Die Grünen
  - Fabio De Masi, MdEP, Die Linke
  - Dr. Herlind Gundelach, MdB, CDU/CSU (angefragt)
  - Katja Suding, MdHB, FDP (angefragt)
- Moderation der Veranstaltung: Herbert Schalthoff, Politikchef/Moderator Hamburg 1.

### Große Jubiläumsverlosung

## Teilnehmen und gewinnen

**Im Jubiläumsjahr 2017 verlost der SoVD Hamburg unter allen Mitgliedern viele interessante Preise. Jedes Mitglied kann mitmachen.**

Was gibt es im Juli/August zu gewinnen?

- Preis: Tagesausfahrt mit dem Bus für zwei Personen
- Preis: Eintrittskarten für zwei Personen für Alma Hoppes Lustspielhaus
- 10. Preis: Lassen Sie sich überraschen!

Wie kann ich mitmachen? Den roten Abschnitt unten vollständig ausfüllen, ausschneiden und in einem ausreichend frankierten Umschlag schicken an den SoVD Landesverband Hamburg, Pestalozzistraße 38, 22305 Hamburg. Teilnahmeschluss ist der 25. August 2017 (es zählt der Eingangsstempel). Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mit der Teilnahme erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Namens in den Verbandspublikationen einverstanden.

Ja, ich will im August gewinnen:

**Name, Vorname:** -----

**Adresse:** -----  
-----

**Telefon:** -----

**E-Mail:** -----